dessen Leben voll Gefahren alle die einschließt, welche die Boutins, die Mongo Park, die Lander und die unerschrockensten europäischen Reisenden in den wildesten Ländern bestanden haben. Wenn Hr. Rouvière, der Bruder, hier über die Straße geht, so bleibt Jedermann stehen und grüßt ihn achtungsvoll; betritt er einen Salon, so stehen alle Anwesenden ehrfurchtsvoll auf, die meisten wohl aus Erkenntlichkeit, denn er hat fast allen schon große Dienste erwiesen. Kaum weiß man ein Beispiel am Cap, daß an dessen Küsten ein Schiff gescheitert wäre, von welchem Hr. Rouvière nicht einige nützliche Trümmer, nicht einige Menschenleben mit Lebensgefahr aus den brausenden Brandungen gerettet hätte. Was man mir von ihm erzählte klang so wunderbar, daß ich beschloß die Wahrheit zu erforschen. Bald überzeugte ich mich, daß diese Erzählungen nicht übertrieben waren.

„Eines Tages führte mich der Zufall in seine Gesellschaft und an seine Seite, und ich benutzte diese erwünschte Gelegenheit seine nähere Bekanntschaft zu machen.

„Mein Herr, sagte ich zu ihm nach den gewöhnlichen Höflichkeitsbezeigungen, glauben Sie an die Großmuth des Löwen?"

„Ja," lautete die Antwort, „der Löwe ist großmüthig, aber nur gegen die Europäer."

„Diese Antwort entlockte mir ein Lächeln, er bemerkte es und fuhr fort:

„Dieß ist kein Scherz, sondern eine Thatsache, die jedoch einer Erklärung bedarf. Die Europäer sind bekleidet, die Sklaven sind es in der Regel nicht, diese bieten dem Löwen ihre Nacktheit zum Zerfleischen dar, jene haben fast gar keine Blößen. Was ich hier unter Großmuth verstehe, ist eigentlich nichts anderes als ein Verschmähen, Mangel an Appetit, und ein Löwe, der keinen Hunger hat, mordet nicht. Der Löwe hat weit mehr Kaffern oder Hottentotten gefressen als Europäer; die Erinnerung an seine letzte Mahlzeit reizt ihn; er sieht im Bereich seiner Klauen und seiner Zähne eine nackte Brust — und sie ist zermalmt."

„Ah, ich begreife."

„Indessen glaube ich, daß in diesen Worten des braven Rouvière einige Erkenntlichkeit liegt, die durch folgende Begebenheit entstanden seyn mag.

„Eines Morgens begab er sich von Tafel-Bay nach False-Bay, den Krümmungen der Küste folgend, und, wie es seine Gewohnheit war, allein mit einem guten Commißgewehr bewaffnet, das mit zwei eisernen Kugeln geladen war. Außerdem war er mit zwei Pistolen im Gürtel

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057933